Mobile Tierheilpraxis
... mit Herz und Verstand

Die Scheinträchtigkeit der Hündin in der Tierheilpraxis

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

Gliederung

1. Was ist Scheinträchtigkeit?
2. Wie kommt es zur Scheinträchtigkeit?
3. Phasen des Sexualzyklus
4. Auswirkungen
5. Behandlungsmöglichkeiten
6. Zuchtverwendung
7. Begleitende Maßnamen
8. Bilddokumentation
9. Ergebnisse der Umfrage in der Dalmatinerpost
10. Zusammenfassung

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

1. Was ist Scheinträchtigkeit?

- Verhaltensänderung 6-8 Wochen nach der Läufigkeit:

  ruhiger, lethargischer, großes Schlafbedürfnis, verminderter Spieltrieb, anhänglicher, verschmuster, ungern allein, eventuell Gewichtszunahme, Gras fressen und erbrechen, buddeln im Garten, Nestbau, Adoptieren von Gegenständen, verändertes Fressverhalten, eventuell Milchbildung oder sogar Scheingeburt, eventuell mütterliche Aggressivität
- mittlere Dauer von 2 bis 4 Wochen

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

2. Wie kommt es zur Scheinträchtigkeit?

- Entwicklungsgeschichte:
  - Relikt aus „Wolfstagen“
  - keine Verhaltensstörung
  - nur ranghohe Tiere werden gedeckt
  - synchroner hormoneller Zyklus
  - Unterstützung bei der Aufzucht
  - „Helfer-am-Nest-System“
  - Überlebensvorteil für das Rudel !!!!

2. Wie kommt es zur Scheinträchtigkeit?

- Zyklus & hormonelle Eigenarten:
  - Geschlechtsreife: zwischen dem 6. und 12. Monat
  - Zuchtreife mit ca. 18 bis 24 Monaten
  - Hund: diöstrisch, 2 mal im Jahr läufig
  - alle 6 bis 8 Monate für 21 Tage
  - Ovarieller, Eileiter-, uteriner und vaginaler Zyklus
  - Ovarieller Zyklus übergeordnet: steuert alle Vorgänge am Eierstock (heranreifen von Follikeln, Follikelsprung, Aus- und Rückbildung der Gelbkörper)

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

2. Wie kommt es zur Scheinträchtigkeit?

- Vorgänge im Zyklus:
  - Der Hypophysenvorderlappen(Hirnanhangdrüse) bildet 2 Hormone, die Gonadotropine (Steuerung der Ausschüttung: durch Gonadotropin Releasing Hormone des Hypothalamus)
  - FSH (Follikelstimulierendes Hormon) = heranreifen der Follikel und Produktion von Follikelhormon
  - LH (Luteinisierungshormon = Auslösung des Follikelsprungs und Gelbkörperbildung
  - Follikelhormone = Hormone, die dieselbe Wirkung haben, sie werden Östrogene genannt (die wichtigsten: 17 ß-Östradiol, Östron, Östriol)

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

2. Wie kommt es zur Scheinträchtigkeit?

- Vorgänge im Zyklus: (Fortsetzung)
  - Gelbkörperhormone = weibliche Geschlechtshormone = Gestagene, wichtigster Vertreter: Progesteron
  - Wichtigste Aufgabe: Vorbereitung der Gebärmutterschleimhaut auf die Einnistung des Embryos, Schutz der heranreifenden Schutz vor Abort und hemmt die Bildung neuer Follikel
  - Bereits 3 Tage vor dem Follikelsprung beginnt bei der Hündin die Progesteronfreisetzung aus den Thekazellen (Gelbkörperhormon)
  - Die Gelbkörperphase dauert auch bei der nicht tragenden Hündin 60 Tage, dann bildet sich der Gelbkörper zurück

2. Wie kommt es zur Scheinträchtigkeit?

- Zusammenfassung:
  - Eine überlange Einwirkung von Progesteron (Gelbkörperhormon) mit anschließendem Anstieg des Blutprolactinspiegels löst die Scheinträchtigkeit aus
  - Prolactin bedingt die Milchbildung
  - Eigentlich: ist jede Hündin betroffen, **aber**: unterschiedliches Hervortreten der Symptome

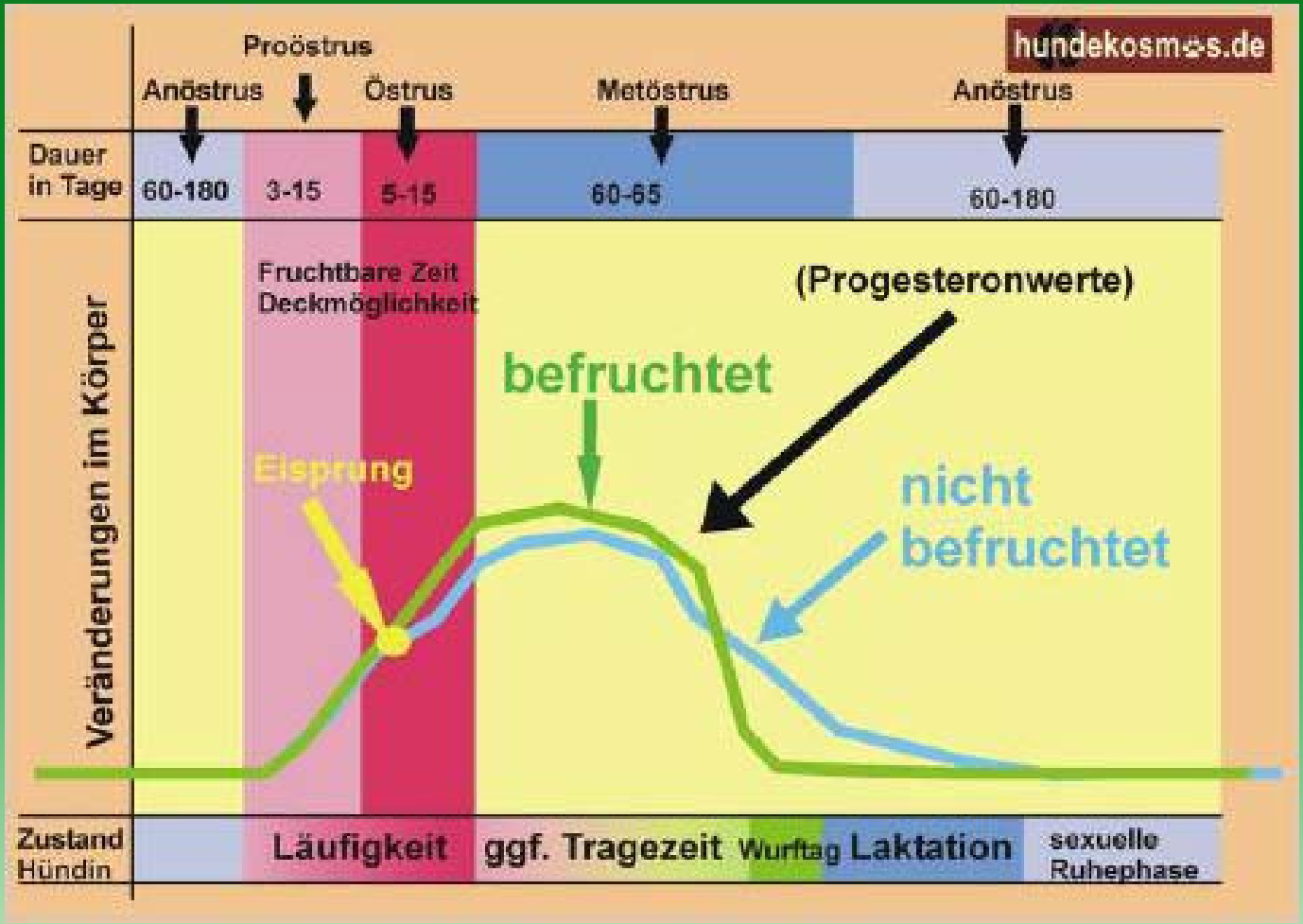
3. Phasen des Sexualzyklus

- **Proöstrus** (Vorbrunst): der Körper schafft die Voraussetzungen für eine mögliche Trächtigkeit, für Rüden schon attraktiv, Dauer: 8-10 Tage
- **Östrus** (Brunst): die Hündin lässt den Deckakt zu und die Ovulation (Eisprung) findet statt, Dauer ca. 13 Tage
- **Metöstrus** (Nachbrunst): Brunstsymptome klingen ab,keine Deckbereitschaft mehr, Dauer 3-4 Tage
- **Diöstrus** (Zwischenbrunst): keine Brunstsymptome mehr, Dauer ca. 75 Tage
- **Anöstrus**: längste Phase, abhängig von Rasse, Alter, Umwelteinflüssen, Verhalten gegenüber Rüden neutral, Hündin im „Normalzustand“

Die Scheinträchtigkeit der Hündin in der Tierheilpraxis

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

3. Phasen des Sexualzyklus



4. Auswirkung

- Psychisch stark belastende Situation für Hündin und Halter
- auf lange Sicht: häufiger auftretende Gesäugetumore durch den zyklischen Auf- und Abbau des milchproduzierenden Drüsengewebes?

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

5. Behandlungsmöglichkeiten

- Allopathisch (schulmedizinisch)
- Behandlungsmöglichkeiten des Tierheilpraktikers

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

5. Behandlungsmöglichkeiten

- Allopathisch (schulmedizinisch)
  - Hormonpräparate (Galastop, Contralac), Prolactinausschüttung wird verhindert, Nebenwirkungen, Belastungen
  - Kastration, wenn erfolgreich, weniger Mammatumore, kein unerwünschter Nachwuchs, keine Pyometra, aber: Inkontinenz und Fettsucht, Fell- und Wesensveränderungen möglich
  - Hormonelle Unterdrückung der Läufigkeit, kein OP- und Narkoserisiko, aber vermehrt Mammatumore im Alter, oft Pyometra, Sterilität möglich

5. Behandlungsmöglichkeiten

- Behandlungsmöglichkeiten des Tierheilpraktikers
  - Homöopathie
  - Bachblüten
  - Akupunktur
  - Bio-Resonanz-Therapie
  - Phytotherapie

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

- Behandlungsmöglichkeiten des Tierheilpraktikers
  - Homöopathie

    „**Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt**“

    Samuel Hahnemann (1755-1843), ganzes Lebewesen, Herstellung von Harmonie, Aufbau von Lebenskraft, Potenzierung.

    Geeignete Mittel sind:

    - Pulsatilla (Wiesenküchenschelle)
    - Cyclamen (Alpenveilchen)
    - Lilium (Tigerlilie)
    - Asa foetida (Teufelsdreck)
    - Ignatia (Ignatiusbohne)
    - Phytolacca (Kermesbeere)
    - Sepia (Tintenfisch)
    - RV 15 von Reckeweg, Komplexmittel
    - Hormeel von Heel, Komplexmittel
    - Ypsiloheel von Heel, Komplexmittel

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

- Behandlungsmöglichkeiten des Tierheilpraktikers
  - Bachblüten

    „**Behandle die Seele und nicht die Krankheit**“
    Dr. Edward Bach, Begründer der Bach-Blütentherapie (1886-1936 in England).
    Die von ihm entdeckten Blüten wirken ausgleichend zwischen Seele, Geist und Körper, sie balancieren aus und harmonisieren.
    - Red Chestnut (Rote Kastanie)
    - Chicory (Wegwarte)

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

- Behandlungsmöglichkeiten des Tierheilpraktikers
  - Akupunktur

    Die Akupunktur (Acus = Nadel, punctura = Einstich) basiert darauf, dass spezielle Körperpunkte stimuliert werden. Durch diese Stimulation der Akupunkturpunkte, die auf den sogenannten Meridianen liegen, verändern sich verschiedene biochemische und physiologische Zustände. Die Ursache von Störungen wird behoben, die Energien im Körper fließen wieder und der Körper gerät wieder in sein Gleichgewicht.

    Bei Hunden wird Akupunktur vor allem angewandt bei:

    - Störungen des Bewegungsapparates (z.B. Bandscheibenprobleme)
    - Hauterkrankungen (z.B. Leckgranulom)
    - Störungen des Nervensystems (z.B. Lähmungserscheinungen)
    - Atemwegserkrankungen (z.B. Asthma)
    - funktionelle und vegetative Störungen (z.B. Stoffwechselstörung, Deckunlust, Scheinträchtigkeit)

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

- Behandlungsmöglichkeiten des Tierheilpraktikers
  - Bio-Resonanz-Therapie

    Das Hauptziel der Bio-Resonanz-Therapie ist es, den Körper von negativen, pathogenen Einflüssen (Noxen) zu befreien. Eine Gesundung wird über die Regulationskräfte des Körpers herbeigeführt.
    Die Therapie ist schmerzfrei und hat keine schädlichen Nebenwirkungen. Zunächst erfolgt eine Anamneseerhebung und eine allgemeine Untersuchung. Dann wird eine Blutprobe entnommen und ein Status des Tieres erstellt.
    Die Bio-Resonanz-Therapie macht sich die Tatsache zunutze, dass jeder Körper Informationen in Form von elektromagnetischen Wellen (Frequenzmuster) aussendet. Dieses Frequenzmuster kann man über Elektroden abgreifen und elektronisch moduliert zur Therapie in den Organismus des Tieres leiten.

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

- Behandlungsmöglichkeiten des Tierheilpraktikers
  - Bio-Resonanz-Therapie (Fortsetzung)

    Einsatzgebiete sind z.B.:
    - Stabilisierung von Stoffwechsel und Immunsystem bei akuten und chronischen Erkrankungen
    - Wundbehandlungen
    - Allergien
    - Bewegungsstörungen
    - Sinusitis
    - Otitis
    - Harnwegsinfekt
    - Inkontinenz
    - Scheinträchtigkeit

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

- Behandlungsmöglichkeiten des Tierheilpraktikers
  - Phytotherapie

    Die Phytotherapie, also die Kräuterheilkunde, ist die älteste Heilkunst überhaupt. Schon in der Steinzeit machten sich unsere Vorfahren die heilkräftigen Wirkungen der Pflanzen zunutze.
    2 Heilpflanzen, die auch der scheinträchtigen Hündin helfen können:
    - Himbeere (Rubus idaeus)

      Die Blätter der Himbeere können innerlich als Futterzusatz verwendet werden. Es kann auch ein Tee aus den Blättern zubereitet werden und über das Futter verabreicht werden. Himbeere hat eine adstringierende (zusammenziehend, d.h. auf Schleimhäute und Wunden wirkt es abdichtend und reizmildernd), blutreinigende Wirkung. Sie kann in der Scheinträchtigkeit zur Vorbeugung von Gebärmutterentzündungen eingesetzt werden.

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

- Behandlungsmöglichkeiten des Tierheilpraktikers
  - Phytotherapie (Fortsetzung)
    - Mönchspfeffer (Vitex agnus castus)

      Mönchspfeffer ist eine Heilpflanze, welche die Hormon-regulation fördert. Mönchspfeffer soll, neuesten Forschungen zufolge, eine Wirkung haben, die dem körpereigenen Boten-stoff Dopamin verwandt ist. Dopamin ist ein Botenstoff und reguliert die Ausschüttung von Prolactin. Es wird außerdem vermutet, dass Mönchspfeffer Einfluss auf die Ausschüttung von FSH und LH und damit auf den Zyklus hat.

6. Zuchtverwendung

- die Hündin decken zu lassen.
- Muttertrieb voll ausleben
- wohl wenig moralisch, ständig Welpen zu „produzieren“, um die Hündin hormonell und psychisch im Gleichgewicht zu halten.
- Keine Scheinträchtigkeit mehr nach Welpen? Kann, aber muss nicht sein
- Verantwortungsvolle Wurfplanung
- Nicht mit nicht zuchtgeeigneten Hündin züchten, um Scheinträchtigkeit zu beeinflussen.

7. Begleitende Maßnahmen

- Der Hündin sollte unverzüglich jeglicher Welpenersatz weggenommen werden, da sie sich sonst noch mehr in ihre Muttergefühle hineinsteigert.
- Sie sollte auch nicht verhätschelt oder bemitleidet werden.
- viel Ablenkung und Auslastung, die Hündin emotional etwas umgelenken, viel mit der Hündin arbeiten, wie z.B. Hundeplatz, Unterordnung, Agility, Turnierhundesport, deutlich ausgedehntere Spaziergänge, sie viel am Pferd oder Fahrrad laufen zu lassen (wenn Rasse, Gesundheits- und –Trainingszustand dies zulassen). Durch die Auslastung ist sie am Abend dann müde und macht nicht die “Nacht zum Tage“, um Welpen zu suchen und unruhig zu sein.

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

7. Begleitende Maßnahmen

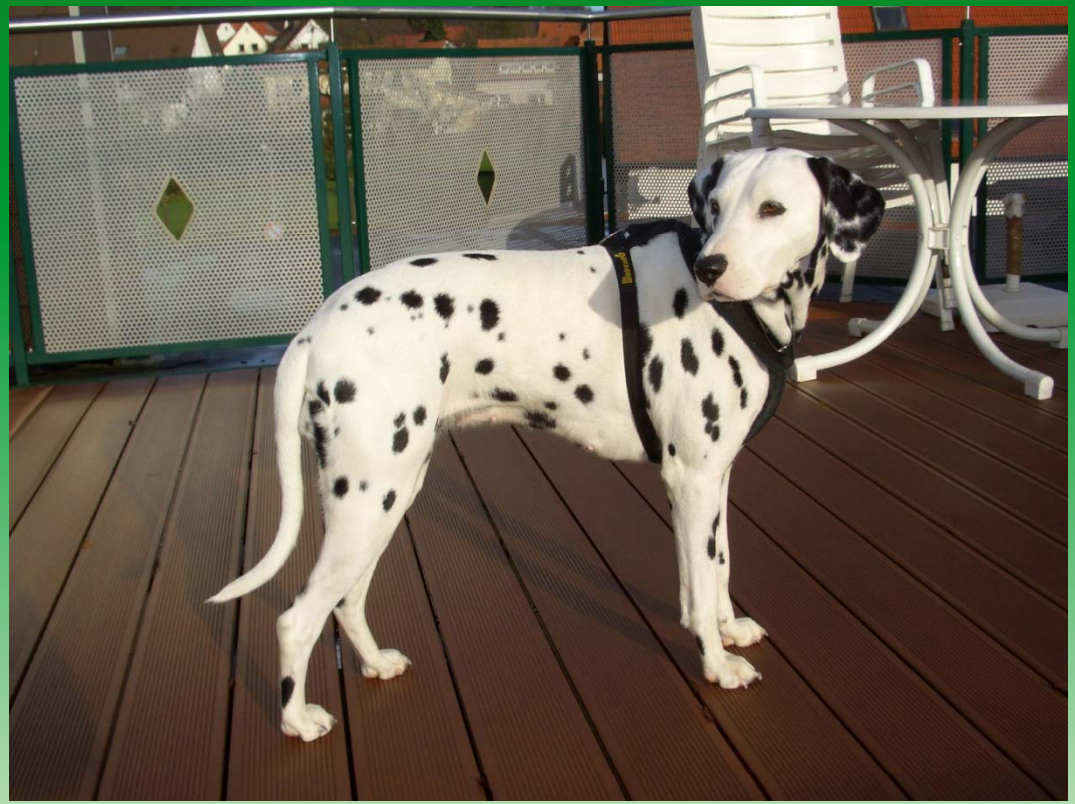
(Fortsetzung)

- Eventuell sollte das Energieangebot (Futterration) etwas herunterfahren werden, um die Milchbildung zu reduzieren.
- Die Hündin nicht am Gesäuge lecken lassen oder sie Milch absaugen lassen, das Gesäuge so wenig wie möglich berühren, da die Milchproduktion dadurch noch gefördert wird. Eventuell kühlende Umschläge bei großer Hitzeentwicklung, z.B. mit Quark oder Essigsaurer Tonerde.
- Quietschspielzeug und Scheinträchtigkeit?

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

8. Bilddokumentation

- Eni 11.2006 – 8 Wochen nach Ende der Läufigkeit



Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

8. Bilddokumentation

- Eni 11.2006 – 8 Wochen nach Ende der Läufigkeit
  (Fortsetzung)

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

8. Bilddokumentation

- Eni 11.2006 – 8 Wochen nach Ende der Läufigkeit
  (Fortsetzung)

8. Bilddokumentation

- Eni 02.2007 – außerhalb der Scheinträchtigkeit

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

8. Bilddokumentation

- Eni 02.2007 – außerhalb der Scheinträchtigkeit
  (Fortsetzung)

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

8. Bilddokumentation

- Eni 02.2007 – außerhalb der Scheinträchtigkeit
  (Fortsetzung)

9. Ergebnisse der Umfrage in der Dalmatinerpost

- Allgemein
  - Viele Dalmatinerhündinnen werden scheinträchtig
  - viele Dalmatinerbesitzer stehen einer Kastration ihrer Hündin kritisch gegenüber
  - eine Kastration erfolgt meistens nur, wenn sie aufgrund einer Pyometra unumgänglich geworden ist.

9. Ergebnisse der Umfrage in der „Dalmatinerpost“

- Verhaltensweisen

  In den Verhaltensweisen während der Scheinträchtigkeit gab es große Unterschiede:
  Während einige Hündinnen viel jammerten und sich in dunklen Verstecken aufzuhalten versuchten, Gegenstände als Welpen adoptierten, lethargisch wurden und ihren Schlafplatz nicht mehr verlassen wollten, bauten andere keine Nester, schleppten kein Spielzeug in den Korb und wirkten auch sonst nicht verstört. Wiederum andere entwickelten einen starken „Buddelzwang“ und wurden extrem aggressiv gegenüber anderen Hündinnen.

9. Ergebnisse der Umfrage in der „Dalmatinerpost“

- ### Milchbildung

  Was die Milchbildung angeht, waren alle Varianten vertreten, d.h. mal Milch, mal keine (von Scheinträchtigkeit zu Scheinträchtigkeit verschieden), immer viel Milch, wenig Milch oder gar keine Milchbildung. Die Hündinnen mit starker Milchbildung zeigten auch durchweg die stärksten Verhaltensänderungen.

- ### Allopathie

  Bei den allopathischen Behandlungsmöglichkeiten stand Galastop im Vordergrund, was die Milchbildung zuverlässig nach einigen Tagen zurückgehen lässt, aber nicht von allen Hündinnen problemlos vertragen wird. Contralac erwies sich als nicht so zufriedenstellend, was den Rückgang der Milchbildung betrifft.

Mobile Tierheilpraxis ... mit Herz und Verstand

- Homöopathie & Bachblüten

Einige Hunde wurden homöopathisch und mit Bachblüten behandelt: In einem Fall brachte die Kombination von Pulsatilla und Ignatia kein gutes Ergebnis. Eine Hündin wurde nach Einsatz von Ignatia sehr aggressiv. Sie vertrug dagegen Sepia C 30 gut (nach der Hitze 3 Tage lang je 3 Tabletten) und das zeigte Wirkung in Verbindung mit Himbeerblättertee (s. Phytotherapie).
Die nächste Hündin bekam nach der Läufigkeit 7 Tage täglich 1 Tablette Pulsatilla D 30, dann noch 4-5 Wochen Pulsatilla D 30 1-2 * wöchentlich und kam damit gut klar. Zusätzlich wurde ihr 3 * täglich eine Tablette Traumeel für das verdickte Gesäuge gegeben.
Wieder eine andere Hündin konnte erfolgreich mit Hormeel behandelt werden, das ihr 14 Tage lang in der „Hochphase“ der Scheinträchtigkeit verabreicht wurde. Die Erscheinungen klangen sofort wieder ab. Auch Pulsatilla D 6 mit Ignatia D 30 in Kombination mit den Bachblüten Walnut, Wild Oat, Red Chestnut, Clematis und Chicory führte zum Erfolg und wird so beibehalten.

9. Ergebnisse der Umfrage in der „Dalmatinerpost“

- ### Zuchtverwendung

  Eine Hündin, die immer scheinträchtig war und einmal Welpen hatte, wurde danach nicht mehr scheinträchtig.

- ### Phytotherapie

  Im Bereich der Phytotherapie wurden auch, z.T. in Kombination mit der Homöopathie, gute Ergebnisse erzielt. So wurde z.B. Himbeerblättertee eingesetzt, indem 1 Esslöffel Blätter pro 0,5 Liter Wasser aufgekocht wurden. Von diesem Tee wurden jeweils morgens und abends 2 Esslöffel über das Futter gegeben und das 9 Wochen lang, um Gebärmutterentzündungen vorzubeugen und in Kombination mit Sepia die Scheinträchtigkeit abzuschwächen. Es wurden unter dieser Therapie nur noch ganz leichte Erscheinungen der Scheinträchtigkeit bemerkt (leichtes Anschwellen des Gesäuges, kaum noch Verhaltensänderungen).

9. Ergebnisse der Umfrage in der „Dalmatinerpost“

- ### Gesäugetumore

  Gesäugetumore kamen bei den Hündinnen, deren Besitzer sich auf meinen Aufruf hin meldeten, gar nicht vor, obwohl einige Hündinnen schon bis zu 14 Jahre alt waren und ihr Leben lang regelmäßig scheinträchtig waren.

- ### Zusätzliche Behandlung

  Einige Hündinnen wurden noch zusätzlich behandelt. So bekamen einzelne Hündinnen kühlende Gesäuge-Umschläge mit verdünntem Kanne-Brottrunk oder Auflagen mit Demeter-Quark (kontrolliert biologischer Anbau), der mit einem Esslöffel Arnica-Essenz (Wala) verrührt wurde. Auch Indigo-Farblichtbestrahlungen (Farben-Chromotherapie nach Dinshah) kamen zum Einsatz. Hier wird die heilsame Wirkung der Farben mit Infrarot-A-Licht verbunden. Die Farbe Indigo soll zusammenziehend wirken, kann bei Schwellungen eingesetzt werden und stoppt den Milchfluss.

10. Zusammenfassung

- Nicht jede Hündin muss kastriert werden, vor allem, wenn sie körperlich noch lange nicht ausgereift ist
- Das Hormonsystem ist ein sehr komplexes System und die Mechanismen greifen so fein ineinander, dass die Folgen eines solchen nicht mehr rückgängig zu machenden Eingriffes oft schlecht absehbar sind.
- Es gibt viele Möglichkeiten, die Scheinträchtigkeit, die ja keine Krankheit darstellt, positiv zu beeinflussen. (Fingerspitzengefühl, richtige Lösung für die jeweilige Hündin herausfinden)
- Es gibt kein Patentrezept, aber die Möglichkeiten des Tierheilpraktikers sind vielfältig, um Hündin und Halter zu mehr Lebensqualität zu verhelfen.

Mobile Tierheilpraxis
... mit Herz und Verstand

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!

Birgit Wolf
- Tierheilpraktikerin -
0170 2157263
birgit@tierheilpraxis-wolf.de